

INTERAKTIONS-ANGST-FRAGEBOGEN (IAF)

Einsatzbereich:

- Erwachsene im Alter von etwa **18 bis 65 Jahren**.
- In 3., revidierter und erweiterter Auflage seit 1997 lieferbar.
- **Einsatz**
 - ➔ im **klinischen und medizin-psychologischen Bereich** zur Differentialdiagnostik sowie
 - ➔ zur **Indikation spezifischer Angstbehandlungsmethoden**,
 - ➔ ferner auf den Gebieten der **Sportpsychologie und pädagogischen Psychologie** sowie
 - ➔ in der **psychologischen Grundlagenforschung**.

Das Verfahren:

- Der IAF wurde **zur ökonomischen Erfassung bereichsspezifischer Angstneigungen** entwickelt. Er unterscheidet sich damit in seiner Zielsetzung sowohl von Tests zur Messung momentaner Angstzustände als auch von Tests zur Messung einer globalen Angstneigung wie auch von Furchtinventaren bzw. Angstlisten.
- Der IAF **erfaßt** in seiner überarbeiteten Version **folgende Bereiche**: Angst vor
 - (1) psychischer Verletzung,
 - (2) Auftreten,
 - (3) Normüberschreitung,
 - (4) Erkrankungen und ärztlicher Behandlungen,
 - (5) Selbstbehauptung,
 - (6) Abwertung und Unterlegenheit,
 - (7) physischer Schädigung,
 - (8) Bewährungssituationen und
 - (9) Mißbilligung.

Zusätzlich kann in einer 10. Skala die **globale Angstneigung** gemessen werden.

Reliabilität:

- Die **Retestreliabilität** (für Intervalle zwischen 5 Tagen und 12 Monaten) liegt zwischen **$r = 0.75$ und $r = 0.88$** .
- **Interne Konsistenzen von $r = 0.72$ bis 0.91** .
- Aufgrund einer **Profilreliabilität von $r = 0.67$** (bzw. $r = 0.73$) **eignet sich das Verfahren zur Profilinterpretation.**

Validität:

Es liegen Untersuchungen zu

- **faktorieller Validität,**
- **Extremgruppenvalidität,**
- **konkurrenter Validität zu anderen Fragebogenverfahren** (Angsttests, Neurotizismus etc.) und über
- **Zusammenhänge mit der Zustandsangst in ausgewählten Situationen** (z.B. Prüfung, Operation) sowie zu
- **Therapieeffekten** vor.

Die dritte Auflage bezieht die Ergebnisse neuerer Validitätsstudien ein.

Normen:

- Das Verfahren wurde für die 3. Auflage 1996 an einer **Stichprobe von 861 Frauen und Männern**, die **für die gesamtdeutsche Bevölkerung im Alter von 18 bis 65 Jahren repräsentativ** ist, neu normiert.
- **T- und Stanine-Werte** sowie **Prozentränge** liegen getrennt für Männer und Frauen aus verschiedenen Altersstufen vor.
- **Referenzwerte für klinische und nichtklinische Gruppen.**

Bearbeitungsdauer:

Etwa **15 Minuten**.